

Die nachstehend aufgeführten Geistlichen der Trierer Diözese ernennen den anwesenden Iohannes de Rode, Abt von St. Matthias<sup>1)</sup>, und den abwesenden magister Nicolaus de Cosa, iur. can. doct., Dekan von St. Florin in Koblenz, zu ihren Prokuratoren, um vor dem Legaten Kardinal Iulianus, dem Präsidenten des Konzils, und vor den andern Konzilsvätern den Gemeinen Klerus von Stadt und Diözese Trier, insbesondere unter dem dominium temporale von Stadt und Diözese Trier, wegen seines Verhaltens bei der Wahl und bei den übrigen Vorgängen in der Trierer Kirche zu entschuldigen, für den Elekten Ulrich Bestätigung oder neue Provision zu erbitten, die Gründe des Klerus für sein Verhalten gegenüber dem Exekutor der zugunsten B. Rabans von Speyer gewährten apostolischen Briefe, B. Johann von Würzburg, darzulegen, sich in allem der Konzilsentscheidung zu unterwerfen und apostolische Briefe zu erlangen. Die Konstituenten: die Benediktineräbte Lambertus von St. Maximin, Henricus Wolf von St. Marien, Henricus von St. Martin, sämtlich in Trier, Petrus von Mettlach, Thomas von Tholey für sich und ihre Konvente<sup>2)</sup>, Colinus de Bastenaco, Dekan von St. Willibrord in Echternach, für Abtei und Konvent<sup>3)</sup>, die Dekane der Trierer Kollegiatkirchen Iohannes Cruchter von St. Paulin, Iohannes de Mendich von St. Simeon, Conradus von St. Marien zu Pfalz, Iohannes de Merelscheit von St. Marien zu Kyllburg mit einigen ihrer Kanoniker als Vertretern ihrer Kapitel<sup>4)</sup>, Fredericus de Dudelndorff, utr. iur. lic., Pastor der Pfarrkirche Echternach, Dechant der Christianität Kyllburg, und Conmannus, Pastor der Pfarrkirche Bernkastel, Dechant der Christianität Piesport, mit einigen ihrer Konkapitularen<sup>5)</sup> und für ihre Kapitel<sup>6)</sup>, Thielmannus de Arwilre, Kanoniker an St. Simeon in Trier, Pleban von St. Maria zur Brücken und Burdekan, für sich und seinen Burdekanat<sup>7)</sup>, Iohannes, Pleban in Wadrill und Vizedechant des Dekanats Wadrill, für den Dechanten und das Kapitel der Christianität<sup>8)</sup>, Iohannes Biilsteyn, Pleban der Pfarrkirche Nebren, für Iohannes Pynt, Dechant der Christianität Zell, und das Dekanat<sup>9)</sup>, Iohannes, Pastor der Pfarrkirche Saarburg unter dem Dekanat von Perl, für sich und die ihm Anhängenden. Zengen: Bartholomeus de Ubdinghen, Iohannes Diepach, Iohannes, Pastor in Mallingen, sämtlich Priester, und Iohannes Foiß de Geverthaeym, Subdiakon.<sup>10)</sup>

<sup>1)</sup> Randbemerkung des Fructus Monte: Iste fecit obedienciam. Rodes Name erscheint in einer auf 1432 IV 29/X 6 zu datierenden Obödienzliste; Meuthen, Trierer Schisma 16f. Nr. 18 und 119f.

<sup>2)</sup> Randbemerkung des Fructus Monte: Sed non habent mandatum ad hoc.

<sup>3)</sup> Fructus Monte: Non habes mandatum.

<sup>4)</sup> Fructus Monte: Qui sunt illi? Doce!

<sup>5)</sup> Fructus Monte: Qui Sunt?

<sup>6)</sup> Fructus Monte: Doce!

<sup>7)</sup> Fructus Monte: Ubi est mandatum?

<sup>8)</sup> Fructus Monte: Ubi est mandatum? Doce de mandato!

<sup>9)</sup> Fructus Monte: Ubi habet mandatum?

<sup>10)</sup> Fructus Monte bemerkt zum Ganzen: Istud mandatum revocatur per aliud, quia non est clausula circa revocationem etc., factum xxix decembris mccccxxii. S.u. Nr. 149.

## zu 1432 Januar 22, Koblenz.

Nr. 100

Bericht in einem libellus reconventionalis von Dekan und Kapitel von St. Florin (1438, nach Mai 17) über eine frühere Kapitelsitzung in Anwesenheit des Dekans (NvK).

Kop. (gleichzeitig): KOBLENZ, StA, 70 I A VII 1 Nr. 27 (jetzt: 112, 1498) f. 64<sup>v</sup>-65<sup>r</sup>.

Der Mitkanoniker Petrus de Seel erklärt dem auf seinen Wunsch versammelten Kapitel nach einem, zudem ebenfalls seinen Wünschen gemäß gefällten Beschluss: 'Ich han off gangen mit heiden, turken, carteren, saracenen, greken, walen, ruthern, reuferen; ich enfrisch nie snoder großer bubenge, dan ich bynnen der dur' ostendendo ianuam capituli 'gelert hayn.' Tunc capitulares attoniti quesiverunt ab eo, cur hec diceret. Respondit: 'Ist is niit eyn bubenge, der dem anderen das syne stilt?' Que quidem verba per decanum et capitulum eo presente et post absente fuerunt ad animum revocata et estimata ad maximam iniuriam, attenta persona domini Petri et eius iuramento de obediencia et observandis statutis prestito, ita quod merito perpetuo a capitulo privari deberet, nisi per gratiam superioris satisfaccione premissa misericorditer restitueretur.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Über weitere Auseinandersetzungen des Kapitels mit ihm s. u. Nr. 191 und zu 1438 V 17.